

Quarta.

I. Griechische Geschichte.

1068. Tod des Kodrus, letzten Königs der Athener.
776. Erstes Jahr der ersten Olympiade. (Beginn der griechischen Zeitrechnung).
594. Der Archont Solon giebt den Athenern die Gesetze.
500. Aufstand der kleinasiatischen Griechen gegen Darius. (Eroberung von Sardes, Zerstörung von Milet).
490. Der Athener Miltiades schlägt die Perser unter Datis und Artaphernes bei Marathon.
480. Xerxes Zug nach Griechenland. 1. Leonidas fällt in den Thermopylen. 2. Die Griechen unter Themistokles schlagen Xerxes bei Salamis.
479. Aristides (Athener) und Pausanias (Spartaner) besiegen Mardonius bei Plataeae.
465. Cimon siegt am Flusse Eurymedon über die Perser zu Wasser und zu Lande.
- 444—429. Athen unter Perikles, Blüte Athens.
429. Perikles stirbt in Athen an der Pest während des peloponnesischen Krieges.
422. Kleon und Brasidas (Spartaner) fallen in der Schlacht bei Amphipolis.
421. Friede des Nicias auf 50 Jahre. — Alcibiades.

404. Der Spartaner Lyfander nimmt Athen ein und setzt 30 Tyrannen ein. Ende des peloponnesischen Krieges.
399. Der athenische Philosoph Sokrates muß den Giftbecher trinken.
394. Konon schlägt die Spartaner bei Knidus. Bau der langen Mauern Athens.
371. Der Thebaner Epaminondas (und Pelopidas) schlägt die Spartaner bei Leuktra.
362. Epaminondas siegt und fällt bei Mantinea.
338. Die Athener und Plataer von König Philipp von Macedonien bei Chaeronea besiegt. Ende der griechischen Freiheit.
- 336—323. Alexander der Große, König von Macedonien.

II. Römische Geschichte.

753. Gründung Roms. Sieben Könige: Romulus, Numa Pompilius, Tullus Hostilius, Ancus Marcius, L. Tarquinius Priscus, Servius Tullius, Tarquinius Superbus.
510. Vertreibung der Könige. Einsetzung der (2) Konsuln.
494. Auswanderung der Plebs auf den heiligen Berg. Einsetzung der (5) Volkstribunen.
451. Decembirn in Rom. Zwölfstafelgesetz. Appius Claudius.
396. M. Furius Camillus zerstört Veji.
390. Einnahme Roms durch die Gallier (unter Brennus). Camillus Retter der Stadt.
366. Annahme der licinischen Gesetze: 1. Erleichterung der Schuldentilgung. 2. Niemand soll mehr als 500 Morgen vom Gemeindeacker haben. 3. Ein Consul muß Plebejer sein. — Einsetzung der Praetoren.
321. Das römische Heer (im II. Samniterkriege) in den Caudinischen Engpässen von dem Samniter Pontius eingeschlossen. — L. Papirius Cursor.
295. (III. Samniterkrieg). Qu. Fabius Rullianus siegt bei Sentinum. Todesweihe des jüngeren P. Decius Mus.
280. Pyrrhus schlägt die Römer bei Heraklea. — C. Fabricius. — Schlacht bei Asculum.
275. Pyrrhus wird bei Beneventum geschlagen.
260. G. Duilius gewinnt (im 1. punischen Kriege) den ersten Seesieg der Römer.

241. G. Lutatius Catulus beendet den 1. punischen Krieg durch den Sieg bei den Negatischen Inseln.
218. Beginn des 2. punischen Krieges. Hannibal geht über den kleinen St. Bernhard nach Italien und siegt 1. am Tessin und 2. an der Trebia.
217. Hannibal siegt am Trasimen. See. Qu. Fabius Maximus Cunctator wird Dictator. —
216. Sieg Hannibals bei Cannae. L. Aemilius Paullus †.
202. Schlacht bei Zama, Hannib. v. P. Cornelius Scipio besiegt.
146. P. Corn. Scipio Africanus minor zerstört Karthago. — L. Mummius zerstört Korinth.
133. Der Volkstribun Tib. Sempronius Gracchus fällt durch die Optimaten.
102. Marius schlägt die Teutonen bei Aquae Sextiae.
101. Marius besiegt die Cimbern bei Verceilae.
- 88—82. Erster Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla.
63. Verschwörung des Catilina durch den Konsul M. Tullius Cicero unterdrückt.
60. Das 1. Triumvirat zwischen Pompejus, Caesar und Crassus.
48. Zweiter Bürgerkrieg zwischen Pompejus und Caesar. Pompejus von Caesar bei Pharsalus besiegt, wird in Aegypten ermordet.
44. Caesar wird von M. Brutus und G. Cassius ermordet. (15. März).
42. M. Brutus und G. Cassius bei Philippi von Antonius und Octavian geschlagen.
31. Octavian schlägt bei Actium die Flotte des Antonius und der Kleopatra von Aegypten und wird Alleinherrscher in Rom.
- 30 v. Chr. — 14 n. Chr. Octavianus Augustus regiert in Rom als Kaiser.

Unter = Tertia.

I. Deutsche Geschichte bis 1648.

- 9 n. Chr. Arminius der Cherusker schlägt Varus im Teutoburger Walde.
3. Jahrh. Die Alamannen lassen sich am Oberrhein nieder, die

- Gothen an der unteren Donau und am Schwarzen Meer, die Franken am Unter-Rhein, die Sachsen an der Nordsee.
375. Beginn der Völkerwanderung; Einfall der Hunnen in Europa. (Alanen und Ostgothen unterwerfen sich).
378. Die Westgothen ins römische Reich an der Donau aufgenommen, siegen bei Adrianopel. Kaiser Valens †. Theodosius der Große.
410. Marich, König der Westgothen, erobert Rom. † bei Cosenza (Calabrien) Grab im Busento. Westgothenreich in Süd-Gallien (Toulouse).
429. Geiserich stiftet das Vandalenreich in Afrika (Karthago Hauptstadt). (—534).
451. Attila, Hunnenkönig, von den Römern (Aetius) und Westgothen (Theoderich) auf den Catalaunischen Feldern (b. Châlons sur Marne) geschlagen.
476. Odoaker, deutscher Söldnerführer, macht dem weströmischen Reich ein Ende.
- 489—526. Theoderich der Große, Gründer des Ostgothenreichs in Italien. Hauptstadt Ravenna (cf. 555).
486. Der Merowinger Chlodwig besiegt den Römer Syagrius bei Soissons und stiftet das Reich der Franken.
496. Chlodwig siegt über die Alamannen (Zülpich?) und nimmt mit den Franken das Christentum an. Nach seinem Tode (511) Teilung des Reiches in Austrasien und Neustrien.
555. Untergang des Gothenreiches durch Narjes (Oströmischer Kaiser Justinian).
568. Alboin gründet das Longobardenreich. Hauptstadt Pavia. (cf. 774).
622. Flucht Mohammeds (Hedschra) von Mekka nach Medina.
711. Die Araber gehen unter Tarif (Gibraltar-Gibel-al-Tarif) und Musa nach Spanien und schlagen die Westgothen bei Xeres de la Frontera.
732. Die Araber von Karl Martell zwischen Tours und Poitiers geschlagen.
- *755. Bonifacius (Winfried), Apostel der Deutschen, wird von den Friesen erschlagen.

*) Die mit * bezeichneten Zahlen sind bei der Wiederholung in Ober-Sekunda hinzuzulernen.

752. Pipin der Kurze macht sich zum König der Franken.
- 768—814. Karl der Große zerstört das Longobardenreich (774), kämpft gegen die Mauren (778) und stiftet die Spanische Mark, unterwirft den Herzog von Baiern Tassilo (788) und die Avaren (Ostmark).
- 772—804. Kämpfe gegen die Sachsen. Widukind. Einnahme der Oresburg; Märfeld zu Paderborn. 4500 Sachsen zu Verden a. Aller getödtet. Sieg Karls a. d. Hase.
800. (25. Dezember). Karl in Rom von Leo III. zum deutschen Kaiser gekrönt.
- *833. Ludwig der Fromme und seine Söhne (Lothar, Pipin, Ludwig) auf dem Lügenfelde zu Colmar.
843. Vertrag zu Verdun. 1. Kaiser Lothar erhält Italien, Burgund, das Land zwischen Maas und Rhein. 2. Karl der Kahle das Land westlich davon: Westfranken. 3. Ludwig: Ostfranken (östlich vom Rhein).
- *884. Karl der Dicke vereinigt das ganze Frankenreich, wird 887 abgesetzt († 888).
933. Heinrich I. schlägt die Ungarn an der Unstrut.
955. Otto I. schlägt die Ungarn auf dem Lechfelde bei Augsburg.
962. Otto I. zu Rom als Kaiser gekrönt: das heilige römische Reich deutscher Nation.
- *987. Aussterben der Karolinger in Frankreich. Capetinger (—1328).
1033. Burgund von Conrad II. mit Deutschland vereinigt.
1066. Der Normannenherzog Wilhelm der Eroberer erobert England durch den Sieg bei Hastings.
- *1073. (—1085) Papst Gregor VII. 1. Verbot der Simonie (Aemterkauf), 2. der Priesterehe, 3. der Investitur durch Laien.
1077. Heinrich IV. büßt zu Canossa. — (Rudolf von Schwaben Gegenkönig).
- 1096—1099. I. Kreuzzug. Peter von Amiens, Papst Urban II. — Gottfried von Bouillon; sein Bruder Balduin; Raimund, Graf von Toulouse; Robert von der Normandie.
- *1099. (15. Juli) Jerusalem erobert. Königreich Jerusalem.
1122. Das Wormser Concordat beendet den Investiturstreit.
1134. Albrecht der Bär erhält vom Kaiser Lothar die Nordmark.
- 1147—1149. 2. Kreuzzug. Conrad III. und Ludwig VII. von Frankreich (Damaskus vergeblich belagert).

1176. Friedrich I. Barbarossa auf dem 5. Zug gegen die lombardischen Städte bei Legnano geschlagen.
1189. 3. Kreuzzug. Friedrich Barbarossa, Philipp II. August von Frankreich, Richard Löwenherz von England, Einnahme von Akkon. Deutscher Ritterorden gestiftet.
1204. (4. Kreuzzug). Die Venetianer erobern Konstantinopel. Lateinisches Kaiserthum (—1261).
1215. König Johann ohne Land giebt die Magna charta, Grundlage der englischen Verfassung.
1228. 5. Kreuzzug. Friedrich II. gewinnt Jerusalem, krönt sich zum König von Jerusalem.
- *1237. Friedrich II. im Kriege gegen die lombardischen Städte siegt bei Cortenuova.
1241. Mongolenschlacht auf der Wahlstadt bei Liegnitz.
1248. 6. Kreuzzug. Ludwig IX. von Frankreich in Aegypten gefangen.
- 1256—1273. Das Interregnum. (Richard von Cornwall und Alfons X. von Castilien).
- *1268. Conradin (letzter Hohenstaufe) bei Tagliacozzo geschlagen und gefangen, in Neapel von Karl von Anjou hingerichtet.
1270. 7. Kreuzzug. Ludwig IX. † vor Tunis.
1278. Rudolf von Habsburg schlägt Ottokar von Böhmen auf dem Marchfelde. Das Herzogthum Oesterreich kommt an das Haus Habsburg.
- *1282. Sicilianische Vesper. Ermordung aller Franzosen auf Sicilien. Peter von Aragonien.
1291. Akkon, letzte Besizung der Christen, von den Mameluken erobert.
- *1305—1378. Siz der Päpste in Avignon.
- *1308. Albrecht I. von Oesterreich von seinem Neffen Johann (Partrida) in der Nähe der Habsburg ermordet.
1320. Aussterben der Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Askanien.
1322. Friedrich von Oesterreich bei Mühldorf (und Ampsing) von Ludwig von Baiern geschlagen und gefangen.
1338. Der Kurverein zu Reuse erklärt die Kaiserwahl für unabhängig von päpstlicher Bestätigung.

1348. Karl IV. stiftet die (erste deutsche) Universität zu Prag. — Der schwarze Tod.
1356. Die goldene Bulle setzt die Kaiserwahl durch die sieben Kurfürsten fest
- *1378—1415. Kirchenspaltung (Schisma) Päpste zu Rom und zu Avignon. Faustrecht. Deutsche Städtebünde, die Hanse.
1386. Sieg der Schweizer Eidgenossenschaft bei Sempach über Leopold von Oesterreich.
1415. Konzil zu Konstanz. Johann Hus verbrannt. Die Kirchenspaltung (3 Päpste) beseitigt.
1415. Kaiser Sigismund überträgt dem Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg die Mark Brandenburg mit der Kur- und Erzkämmererwürde.
- *1419. Mit König Wenzels Tode Ausbruch der Hussitenkriege (—1436).
1429. Johanna d'Arc (Jungfrau von Orleans). († 1431 in Rouen).
1450. Joh. Gutenberg (Mainz) erfindet die Buchdruckerkunst. (Jost, Peter Schöffer).
1453. Die Türken unter Mohammed II. erobern Konstantinopel.
1473. Albrecht Achilles gibt die Hohenzoller'sche Hausordnung.
- *1476. Karl der Kühne (Herzog von Burgund) von den Schweizern bei Grandson und bei Murten geschlagen (fällt (1477) vor Nancy). Maximilian von Oesterreich.
1492. Christoph Kolumbus entdeckt Amerika.
1498. Vasco de Gama entdeckt den Seeweg nach Ostindien.
1517. (31. Oktober). Dr. Martin Luther (geb. 1483) schlägt 95 Thesen gegen den Mißbrauch des Ablasshandels an der Schloßkirche zu Wittenberg. Beginn der Reformation.
1521. Reichstag zu Worms. Luther vor Kaiser Karl V.
1525. Karl V. siegt bei Pavia über Franz I. von Frankreich.
1525. Bauernkrieg in Schwaben, Franken und Thüringen. Thomas Münzer bei Frankenhäusen geschlagen und gefangen.
- *1525. Preußen wird weltliches Herzogtum unter Albrecht von Brandenburg.
1530. Reichstag zu Augsburg. Augsburger Konfession. Karl V. in Bologna gekrönt. (Letzte Krönung eines deutschen Königs durch den Papst).
- *1539. (1. November) Kurfürst Joachim II. tritt zur evangelischen Kirche über.

- *1540. Ignatius Loyola stiftet den Jesuitenorden.
1546. (18. Februar) Luthers Tod. Schmalkaldischer Krieg. Karl V. siegt über Joh. Friedrich von Sachsen bei Mühlberg.
1555. Augsburger Religionsfriede, Katholiken und Protestanten politisch gleichberechtigt.
- 1558—1603. Elisabeth, letzte Königin aus dem Hause Tudor. (Maria Stuart, Königin von Schottland).
1572. (24./25. August). Pariser Bluthochzeit. Ermordung der Hugenotten in Paris (Karl IX. und Katharina de Medici).
1579. Abfall der (nördlichen) Niederlande. Utrechter Union. (Alba; Egmont, Hoorn).
1598. Heinrich IV. erläßt das Edikt von Nantes. Ende der Hugenottenkriege.
- *1609. Der Majestätsbrief Rudolfs II. bewilligt den 3 Ständen der Ritter, Herrn u. königl. Städte in Böhmen freie Religionsübung.
- 1609—1614. Jülich-Clevescher Erbfolge-Streit zwischen Joh. Sigismund und Wilhelm von Pfalz-Neuburg. — Vertrag zu Ranten.
1618. Joh. Sigismund vereinigt Preußen mit Brandenburg.
- 1618—1648. Der 30jährige Krieg. Maximilian von Baiern, Haupt der kathol. Liga. Friedrich V. von der Pfalz, Haupt der protestantischen Union. Verletzung des Majestätsbr.
1620. Friedrich V. am weißen Berge bei Prag durch die Liga (Tilly) geschlagen.
1626. Wallenstein siegt über Ernst von Mansfeld bei Dessau, Tilly über Christian IV. von Dänemark bei Lutter am Barenberge.
1629. Christian IV. schließt mit dem Kaiser Friede zu Lübeck. — Das Restitutionsedikt verlangt Rückgabe aller seit 1552 eingezogenen Kirchengüter. — Wallenstein entlassen.
1631. Tilly und Pappenheim zerstören Magdeburg, werden bei Breitenfeld bei Leipzig von Gustav Adolf, König von Schweden, geschlagen.
1632. Tilly † am Lech. Gustav Adolf † in der Schlacht bei Lützen. Wallenstein geht nach Böhmen.
1634. Wallenstein zu Eger ermordet. Ferdinand (später F. III.) siegt bei Nördlingen über Bernhard von Weimar und Horn. Axel Oryenstierna. Richelieu.

1648. Der westfälische Friede (zu Osnabrück und Münster). Protestanten und Reformierte mit den Katholiken gleich berechtigt. Frankreich erhält: das Elfaß. Schweden: Vorpommern mit Rügen, Wismar, Bremen, Verden. Brandenburg: das östliche Hinterpommern, Magdeburg, Halberstadt, Minden, Ramin.

Ober-Tertia

II. Vom westfälischen Frieden bis jetzt.

- 1643—1715. Ludwig XIV. Unter Leitung Mazarins (—1661) Blüte der französischen Litteratur. (Tragiker: Corneille und Racine; Komiker Molière; Fabeldichter LaFontaine; Bischof Fénelon [Telémaque]).
- *1649. Karl I., Stuart, König von England von seinen Untertanen enthauptet. England wird Republik (—1660) unter dem Protektor Oliver Cromwell.
- *1656. Karl X. von Schweden und der große Kurfürst schlagen die Polen in der 3tägigen Schlacht bei Warschau. Vertrag zu Labiau und zu Wehlau.
- *1660. Friede zu Oliva. Preußen wird unabhängiges Lehen.
1675. (18./28. Juni). Der große Kurfürst schlägt die Schweden bei Fehrbellin (Turenne fällt bei Sasbach).
1681. Reunionskammern Ludwigs XIV. Straßburg von den Franzosen besetzt.
1683. Wien von den Türken belagert, von Graf Rüdiger von Starhemberg verteidigt und von dem Reichsheer unter Karl von Lothringen und von dem Polenkönig Joh. Sobieski gerettet.
1685. Ludwig XIV. hebt das Edikt von Nantes auf. Die Hugenotten fliehen.
1688. 3. Raubkrieg Ludwig XIV. Verwüstung der Pfalz (Heidelberg, Mannheim, Speier). 2. Englische Revolution. Jakob II. von Wilhelm III. von Oranien gestürzt.
- *1697 Friede zu Ryswik, Straßburg bleibt bei Frankreich. — August II., Kurfürst von Sachsen, wird katholisch und König von Polen.
- 1700—1721. Der nordische Krieg. Karl XII. von Schweden

- gegen Friedrich IV. von Dänemark, Peter den Großen von Rußland und August II. von Sachsen. — Karl XII. siegt (1700) bei Narva über die Russen.
1701. 18. Januar. Friedrich I. krönt sich in Königsberg als König in Preußen.
- 1701—1714. Spanischer Erbfolgekrieg. Ludwig XIV. gegen das deutsche Reich, England etc.
1706. Friede Karls XII. mit Sachsen bei Altranstädt. — Marlborough schlägt die Franzosen bei Ramillies, Prinz Eugen bei Turin.
1709. Karl XII. bei Pultava geschlagen, flieht zu den Türken nach Bender.
1713. Im Frieden zu Utrecht, (1714) zu Rastatt und Baden wird Philipp V. als König von Spanien anerkannt.
1714. Das Haus Hannover kommt auf den englischen Thron. König Georg I.
1718. Karl XII. fällt vor Friedrichshall. — Im Frieden zu Rydstadt (1721) gehen die Ostseeprovinzen an Rußland über.
1740. Kaiser Karl VI. †. Maria Theresia, Erbin von Oesterreich. Friedrich II. König von Preußen.
- 1740—1742. 1. schlesischer Krieg. Sieg Friedrichs bei Mollwitz. — Friede zu Breslau. Schlessien und die Grafschaft Glatz kommen zu Preußen.
- 1744 - 1745. 2. schlesischer Krieg. Friedrich II. siegt bei Hohenfriedeberg und bei Soor in Böhmen; Leopold von Dessau bei Kesselsdorf. Friede zu Dresden.
- 1756—1763. Der siebenjährige Krieg. Oesterreich, Sachsen, Rußland, Frankreich, Schweden, das deutsche Reich gegen Friedrich II. (verbündet mit England).
1756. Friedrich besetzt Sachsen, besiegt die Oesterreicher bei Lowositz und nimmt das sächsische Heer bei Pirna gefangen.
1757. Friedrich siegt bei Prag (Schwerin †), unterliegt gegen Daun bei Kolin, besiegt das Reichsheer und die Franzosen bei Rossbach (5. November) und die Oesterreicher bei Leuthen (5. Dezember).
1758. Friedrich schlägt die Russen bei Zorndorf, wird von Daun bei Hochkirch überfallen.

1759. Russen und Oesterreicher schlagen Friedrich bei Kunersdorf. General Fink wird mit 11,000 Mann bei Maren gefangen. Ferdinand von Braunschweig schlägt die Franzosen bei Minden.
1760. Friedrich besiegt Laudon bei Liegnitz, Daun bei Torgau.
1761. Friedrich im Lager zu Bunzelwitz (bei Schweidnitz).
1762. Elisabeth von Rußland †. Peter III, Kaiser, bald ermordet. Friedrich siegt über Daun bei Burkersdorf; Prinz Heinrich siegt bei Freiberg.
1763. (15. Februar). Friede zu Hubertsburg. Der Breslauer und Dresdener Friede bestätigt.
1763. Friede zu Paris zwischen England und Frankreich. Canada wird englisch.
1772. 1. Teilung Polens zwischen Rußland, Preußen (erhält Westpreußen) und Oesterreich.
1776. Die Nordamerikanischen Staaten erklären sich von England unabhängig. Washington. Siebenjähriger Freiheitskrieg. Benjamin Franklin.
1783. Friede zu Versailles: Die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten wird anerkannt.
1789. Französische Revolution. Erstürmung der Bastille.
1792. (21. September) Frankreich zur Republik erklärt. Robespierre. Danton (Septembermorde).
1793. (21. Januar). Ludwig XVI. enthauptet. Schreckensherrschaft des Wohlfahrtsauschusses. Erste Coalition gegen Frankreich.
1793. 2. Teilung Polens zwischen Rußland und Preußen. Kosciuszko.
1795. 3. Teilung Polens. — Separatfriede Preußens zu Basel. Holland batavische Republik.
1797. Napoleon Bonaparte nötigt nach glücklichen Kämpfen in Italien (Vodi, Mailand) die Oesterreicher zum Frieden von Campo-Formio. Venedig kommt zu Oesterreich.
1798. Napoleons Zug nach Aegypten, Sieg bei den Pyramiden. Nelson vernichtet die französische Flotte bei Abukir.
1799. Napoleon stürzt das Direktorium und macht sich zum ersten Consul.
1800. Napoleon geht über den großen St. Bernhard und siegt bei Marengo über die Oesterreicher.

1801. Friede zu Lunewille (1802 zu Amiens mit England), das linke Rheinufer an Frankreich abgetreten.
1804. Napoleon wird Kaiser der Franzosen.
1805. 3. Coalition zwischen England, Oesterreich, Rußland, Schweden. Nelson siegt und † bei Trafalgar. Napoleon schlägt Oesterreicher und Russen in der Dreifaierschlacht bei Austerlitz.
1806. Napoleon, Protektor des Rheinbundes deutscher Fürsten, Auflösung des deutschen Reiches. — Niederlage der Preußen bei Jena und Auerstedt (14. Oktober).
1807. Preußen und Russen bei Preußisch-Eylau geschlagen und bei Friedland. Friede zu Tilsit. Preußen tritt an Napoleon die Länder zwischen Elbe und Rhein ab.
1809. Krieg Oesterreichs gegen Napoleon. Erzherzog Karl schlägt Napoleon bei Aspern (und Esling), wird bei Wagram geschlagen. — Aufstand der Tyroler unter Andreas Hofer.
1812. Napoleons Feldzug gegen Rußland Siege bei Smolensk und Borodino. Brand Moskau's. Rückzug und Auflösung des Heeres. — Yorks Vertrag mit dem Russen Diebitsch. 30. Dezember.
- 1813—1815. Deutsche Freiheitskriege. König Friedrich Wilhelm III. mit Alexander I. verbündet. Aufruf des Königs: „An mein Volk“ und „An mein Kriegsheer.“ Stiftung des eisernen Kreuzes (10. März). —
2. Mai. Schlacht bei Großgörschen und 20. Mai bei Bautzen. Waffenstillstand. — Die Nordarmee siegt unter Bülow bei Großbeeren (23. August) und bei Dennewitz (6. September). Die schlesische Armee unter Blücher siegt über Macdonald an der Katzbach (26. August). Die Hauptarmee unter Schwarzenberg wird vor Dresden von Napoleon geschlagen, siegt bei Kulm über Vandamme (Kleist von Nollendorf). 16., 18., 19. Oktober Völkerschlacht bei Leipzig. Napoleon zieht sich zurück.
1814. Blücher geht in der Neujahrsnacht bei Caub über den Rhein, siegt bei La Rothière. Napoleon im Februar siegreich, wird von Blücher bei Laon (9. und 10. März), dann von Schwarzenberg bei Arcis s. Aube geschlagen. Erstürmung des Montmartre.

30. Mai. Erster Pariser Friede. Napoleon nach Elba verbannt. Ludwig XVIII. König.
1815. Kongreß zu Wien. 1. März Landung Napoleons. Blücher bei Wigny geschlagen, hilft Wellington 18. Juni zum Siege bei Waterloo.
(20. November). Zweiter Friede zu Paris. Napoleon nach Helena verbannt († 1821).
- 1821—1829. Freiheitskrieg der Griechen gegen die Türken. Die türkische Flotte bei Navarino (1827) vernichtet.
- 1830 (27.—29. Juli). Pariser Juli-Revolution. Karl X. abgesetzt, Ludwig Philipp I. wird König. — September. Belgische Revolution. Belgien von Holland getrennt.
- *1833. Gründung des deutschen Zollvereins.
1848. Februar-Revolution in Paris. Ludwig Philipp flieht nach England. Frankreich zum zweiten Mal Republik. L. Napoleon Präsident. Aufstände in ganz Europa, (Berlin, Wien etc.). Deutsche Nationalversammlung in Frankfurt a. M.
1849. Friedrich Wilhelm IV. lehnt die ihm angetragene Kaiserwürde ab.
1852. Louis Napoleon III. Kaiser der Franzosen.
1859. Krieg Frankreichs und Sardinien's gegen Oesterreich. Niederlage der Oesterreicher bei Magenta und Solferino. Viktor Emanuel wird König des geeinten Italien.
1864. Krieg Preußens und Oesterreichs gegen Dänemark in Schleswig. Die Preußen unter Prinz Friedrich Karl erstürmen die Düppeler Schanzen (18. April), nehmen die Insel Alsen. Dänemark giebt im Frieden zu Wien Schleswig-Holstein frei.
1866. Krieg Preußens (und Italiens) gegen Oesterreich (verbündet mit Baiern, Baden, Württemberg, Sachsen, Hannover, beide Hessen). Siege der Preußen bei Nachod, Stalitz, Trautenau. 3. Juli Entscheidungssieg (König Wilhelm I. über Benedek) bei Königgrätz. Sieg der Hannoveraner bei Langensalza, dann Kapitulation derselben. Friede zu Prag. Austritt Oesterreichs aus Deutschland. Preußen erhält Schleswig-Holstein und bildet den Norddeutschen Bund.
- 1870—1871. Deutsch-Französischer Krieg. Oberbefehlshaber

König Wilhelm I. Chef des Generalstabes: General von Moltke. 3 Armeen.

4. August. Die Deutschen erstürmen Weißenburg. Kronprinz Friedrich Wilhelm siegt bei Wörth über MacMahon. Durch die Schlachten um Metz wird Bazaine in Metz eingeschlossen. —

1. 2. September. Schlacht bei Sedan. Kaiser Napoleon gefangen. — In Paris Republik unter Leitung von Jules Favre und Gambetta. Kapitulation von Straßburg (28. September) und von Metz (27. Oktober). Paris von allen Seiten eingeschlossen.

1871. 18. Januar. König Wilhelm I. wird zu Versailles zum deutschen Kaiser ausgerufen.

10. Mai. Friede zu Frankfurt a. M. Elsaß und Deutsch-Lothringen kommt an Deutschland zurück.

Sekunda.

I. Griechische Geschichte.

1104. Einwanderung der Dorier in den Peloponnes unter den Herakliden.

1068. Tod des Kodrus, des letzten Königs der Athener.

880. Lykurgs Gesetzgebung in Sparta.

776. Erstes Jahr der ersten Olympiade. (Beginn der griechischen Zeitrechnung).

594. Der Archont Solon giebt den Athenern die Gesetze.

560—527. Pisistratus, Tyrann von Athen. — Sein Sohn Hipparch von Harmodius und Aristogeiton ermordet.

510. Vertreibung des Hippias, zweiten Sohnes des Pisistratus.

500. Aufstand der kleinasiatischen Griechen gegen Darius. (Eroberung von Sardes, Zerstörung von Milet).

490. 2. Perserzug. Der Athener Miltiades schlägt die Perser unter Datis und Artaphernes bei Marathon.

480. 3. Perserzug unter Xerxes. 1. Leonidas fällt mit 300 Spartiaten in den Thermopylen. 2. Die Griechen unter Themistokles schlagen Xerxes bei Salamis.

479. Der Athener Aristides und Spartaner Pausanias besiegen

- Mardonius bei Plataeae. Die griechische Flotte siegt am Borgebirge Mykale.
465. Cimon siegt am Flusse Eurymedon über die Perfer zu Wasser und zu Lande. Xerxes wird ermordet.
449. Cimon † auf Cypern. Sein Heer siegt bei Salamis auf Cypern. Ende der Perferkriege.
- 444—429. Athen unter Perikles, Blütezeit in Kunst und Litteratur. Die Tragiker: Aeschylus, Sophokles, Euripides; der Komiker: Aristophanes; Geschichtsschreiber: Herodot, Thuchydides; Bildhauer: Phidias.
- 431—404. Der peloponnesische Krieg. Einfall der Spartaner unter Archidamus.
429. Perikles stirbt an der Pest. Kleon, der Gerber.
425. Pylos in Messenien von den Athenern besetzt. 300 Spartiaten von Kleon auf der Insel Sphakteria gefangen.
422. Sieg und Tod des Spartaner Brasidas bei Amphipolis. Kleon †.
421. Friede des Nicias auf 50 Jahre.
Krieg der Athener gegen Syrakus unter Alcibiades, Nicias, Lamachus. Alcibiades angeklagt, geht zu den Spartanern. Untergang des athenischen Heeres.
Die Spartaner besetzen Declea. Alcibiades kehrt zurück und schlägt die Spartaner bei Cyzikus.
405. Lysander schlägt die athenische Flotte bei Aegospotamoi und
404. nimmt Athen ein. Herrschaft der 30. (Kritias).
401. Zug des jüngeren Cyrus gegen seinen Bruder Artaxerges. Schlacht bei Runaxa. Rückkehr der 10 Tausend Griechen unter Xenophon.
399. Sokrates nimmt den Giftbecher.
394. Der Athener Konon schlägt mit der persischen Flotte die spartanische bei Knidus. Agesilaus kehrt vom Kriege gegen die Perfer aus Asien zurück und siegt bei Koronea.
371. Der Thebaner Epaminondas schlägt die Spartaner bei Leuktra. Hegemonie Thebens.
362. Epaminondas siegt und stirbt bei Mantinea.
355. (—346) (2.) Heiliger Krieg gegen die Phocier. Tempelraub. König Philipp. Redner Demosthenes und Aeschines.

338. Philipp schlägt die Athener und Thebaner bei Chäronea, wird zu Korinth zum Feldherrn der Griechen gegen die Perser erwählt. Ende der griechischen Freiheit.
336. Philipp ermordet; Alexander wird König von Macedonien. (—323). Theben zerstört.
334. Alexander besiegt die Perser am Granikus, Klitus rettet ihm das Leben.
333. Alexander siegt bei Issus über Darius Kodomannus. — Belagerung von Tyrus. Zug nach Aegypten, Gründung Alexandrias.
331. Sieg Alexanders bei Gaugamela oder Arbela. Zug nach Indien.
323. Alexander stirbt in Babylon.

II. Römische Geschichte.

753. Gründung Roms durch Romulus und Remus. 3 Tribus der Ramnes, Tities und Luceres. 7 Könige: Romulus, Numa Pompilius, Tullus Hostilius, Ancus Marcius, L. Tarquinius Priscus, Servius Tullius (Verfassung), Tarquinius Superbus.
510. Vertreibung der Könige. Lucretia. L. Junius Brutus. Zwei Konsuln.
494. Prima secessio plebis in montem sacrum. Menen. Agrippa. (5) Volkstribunen. —
451. Decemviren in Rom (legibus scribundis). XII. Tafelgesetz. Appius Claudius, Verginia.
396. M. Furius Camillus zerstört nach 10jähriger Belagerung Veji. Sold für das Heer.
390. Die Römer von den Galliern an der Allia geschlagen. Einnahme Roms (von Brennus). Camillus, Retter der Stadt.
366. Annahme der Licinischen Gesetze nach 10jährigem Kampfe. 1. Erleichterung der Schulden tilgung. 2. Niemand soll mehr als 500 Morgen Gemeindeacker besitzen. 3. Ein Consul muß Plebejer sein. L. Sextius erster plebejischer Consul.
- 343—341. 1. Samniterkrieg. M. Valerius Corvus siegt am Berge Gaurus. Capua bleibt im Besitz der Römer.
- 340—338. Krieg gegen die Latiner. L. Manlius Torquatus

- siegt am Vesuv. Opfertod des P. Decius Mus. Unterwerfung der latinischen Städte.
- 326—304. 2. Samniterkrieg.
321. Das römische Heer in den Caudinischen Engpässen von dem Samniter G. Pontius eingeschlossen, muß durchs Joch gehen. L. Papirius Cursor.
- (298—290) 3. Samniterkrieg (und gegen die Etrusker, Umbrer, Gallier).
295. Qu. Fabius Rullianus schlägt die Verbündeten bei Sentinum. Todesweihe des jüngeren P. Decius Mus.
- 282—272. Krieg gegen Tarent und Pyrrhus von Epirus. Pyrrhus besiegt die Römer bei Heraklea (280) und bei Asculum (279). Cineas bei den Römern. Rechtllichkeit des Fabricius.
275. Die Römer siegen bei Beneventum unter M. Curius Dentatus.
272. Tarent von den Römern eingenommen. Pyrrhus † in Argos.
- 264—241. 1. punischer Krieg. Mamertiner in Messana. König Hiero von Syrakus.
260. G. Duilius gewinnt den ersten Seesieg bei Mylae. — Regulus in Afrika geschlagen und gefangen. Sieg der Römer vor Panormus.
241. G. Lutatius Catulus besiegt die Karthager bei den ägatischen Inseln. — Sicilien römische Provinz.
- 218—201. 2. punischer Krieg. Hannibal erobert Sagunt.
218. Hannibal geht über den kleinen St. Bernhard nach Italien und siegt über P. Cornelius Scipio am Tessin und an der Trebia über Tiberius Sempronius.
217. Hannibal siegt am Trasimen. See. G. Flaminius †. Qu. Fab. Maximus Cunctator.
216. Hannibals Sieg bei Cannae. L. Aemil. Paullus †. Hannibal überwintert in Capua.
212. Marcellus erobert Syrakus. (Archimedes †).
207. Hasdrubal fällt in der Schlacht am Flusse Metaurus.
202. P. Corn. Scipio schlägt Hannibal bei Zama. Einnahme Karthagos.
197. Quinctius Flaminius siegt über Philipp von Macedonien bei Kynoskephalae.

190. König Antiochus von Syrien bei Magnesia am Berge Sipylus geschlagen.
168. L. Aemil. Paullus schlägt den König Perseus von Macedonien bei Pydna. 1000 Achäer als Gefangene nach Rom geführt. Polybius.
- (149—) 146. 3. punischer Krieg. P. Corn. Scipio Africanus minor zerstört Karthago.
146. L. Mummius zerstört Korinth.
133. P. Corn. Scipio zerstört Numantia. Spanien den Römern unterworfen.
- 133—121. Die Gracchischen Unruhen. Tib. Sempron. Gracchus erneuert als Volkstribun das Licinische Ackergesetz (cf. 266). Attalus III., König von Pergamum †.
- 113—101. Krieg gegen die Cimbern und Teutonen. Marius 5 Mal hinter einander Consul.
102. Marius schlägt die Teutonen bei Aquae Sextiae und
101. die Cimbern bei Verzellae.
88. Mithridates, König von Pontus, läßt die Römer in Asien ermorden.
1. Mithridatischer Krieg (—84) und 1. Bürgerkrieg (—82) zwischen Marius und Sulla. Sulla's siegreiche Rückkehr. Dictator († 78).
- 74—64. 3. Krieg gegen Mithridates (und Tigranes). Lucullus besiegt Tigranes bei Tigranocerta. Pompejus beendet den Krieg nach der nächtlichen Schlacht am Euphrat.
63. Verschwörung des Catilina durch den Consul M. Tullius Cicero unterdrückt.
60. 1. Triumvirat zwischen Caesar, Pompejus und Crassus. Cicero durch Clodius verbannt.
- 58—50. Caesar erobert Gallien. Siege über die Helvetier; über Ariovist. Caes. geht zwei Mal über den Rhein, fährt zwei Mal nach Britannien, unterdrückt den Aufstand der Gallier unter Vercingetorix.
48. 2. Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompejus. Caesar geht über den Rubicon; besiegt Pompejus bei Pharsalus. Pompejus in Aegypten ermordet.
44. (15. März). Caesar in dem Senate von Jun. Brutus und G. Cassius ermordet.

43. 2. Triumvirat zwischen Antonius, Octavian und Lepidus. 3. Bürgerkrieg. Brutus und Cassius bei Philippi (42) geschlagen. (Antonius geht mit Kleopatra nach Aegypten).
31. Octavian siegt bei Actium über die Flotte des Antonius und der Kleopatra und wird Alleinherrscher.
- 30 v. bis 14 n. Chr. Octavianus Augustus, erster Kaiser der Römer. Goldenes Zeitalter der Litteratur (Horatius, Vergil, Catull., Ovid., Livius). Drusus dringt in Germanien bis an die Elbe vor.



Die deutschen Könige und Kaiser.

I. Die Karolinger. 752—911.

- 752— 768. Pipin der Kurze.
 768— 814. Karl der Große.
 814— 840. Ludwig der Fromme.
 843— 876. Ludwig der Deutsche.
 876— 887. Karl der Dicke.
 887— 899. Arnulf von Kärnthen.
 899— 911. Ludwig das Kind.
 911— 918. Konrad I. der Franke.

II. Könige aus dem sächsischen Hause. 919—1024.

- 919— 936. Heinrich I
 936— 973. Otto I. der Große.
 973— 983. Otto II.
 983—1002. Otto III.
 1002—1024. Heinrich II.

III. Fränkische Kaiser. 1024—1125.

- 1024—1039. Konrad II.
 1039—1056. Heinrich III.
 1056—1106. Heinrich IV.
 1106—1125. Heinrich V.
 1125—1137. Lothar von Sachsen.

IV. Die Hohenstaufen. 1138—1254.

- 1138—1152. Konrad III.
 1152—1190. Friedrich I. Barbarossa.
 1190—1197. Heinrich VI.
 1198—1208. Philipp von Schwaben
 1198—1215. Otto IV.
 1215—1250. Friedrich II.
 1250—1254. Konrad IV.
 1247—1256. Wilhelm von Holland.
 1254—1273. Interregnum.

V. Kaiser aus verschiedenen Häusern. 1273—1347.

- 1273—1291. Rudolf I. von Habsburg.
 1291—1298. Adolf von Nassau.
 1298—1308. Albrecht I. von Oesterreich.
 1308—1313. Heinrich VII. von Luxemburg.
 1314—1347. Ludwig von Baiern.
 1314—1330. Friedrich der Schöne von Oesterreich.

VI. Böhmen-Luxemburgische Kaiser. 1347—1437.

- 1347—1378. Karl IV.
 1378—1400. Wenzel.
 1400—1410. Ruprecht von der Pfalz.
 1410—1437. Sigismund.

VII. Haus Habsburg. 1437—1806.

- 1438—1439. Albrecht II.
 1440—1493. Friedrich III.
 1493—1519. Maximilian I.
 1519—1556. Karl V.
 1556—1564. Ferdinand I.
 1564—1576. Maximilian II.
 1576—1612. Rudolf II.
 1612—1619. Matthias.
 1619—1637. Ferdinand II.
 1637—1657. Ferdinand III.
 1657—1705. Leopold I.
 1705—1711. Josef I.
 1711—1740. Karl VI.
 (1742—1745. Karl VII.)
 1745—1765. Franz II.
 1765—1790. Josef II.
 1790—1792. Leopold II.
 1792—1806. Franz II.

I. Markgrafen von Brandenburg.

- 1134—1320. Die Askanier.
 1323—1373. Haus Baiern-Wittelsbach.
 1373—1415. Die Luxemburger.

II. Kurfürsten aus dem Hause Hohenzollern.

- 1415—1440. Friedrich I.
 1440—1470. Friedrich II. Eisenzahn.
 1470—1486. Albrecht Achilles.
 1486—1499. Johann Cicero.
 1499—1535. Joachim I. Nestor.
 1535—1571. Joachim II. Hector.
 1571—1598. Johann Georg.
 1598—1608. Joachim Friedrich.
 1608—1619. Johann Sigismund.
 1619—1640. Georg Wilhelm.
 1640—1688. Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst.
 1688—1701. Friedrich III.

III. Könige.

- 1701—1713. Friedrich I.
 1713—1740. Friedrich Wilhelm I.
 1740—1786. Friedrich II. der Große.
 1786—1797. Friedrich Wilhelm II.
 1797—1840. Friedrich Wilhelm III.
 1840—1861. Friedrich Wilhelm IV.
 Seit 1861 Wilhelm I.



I.
1134—1320.
1323—1373.
1373—1415.

II. Kurv

1415—1440.
1440—1470.
1470—1486.
1486—1499.
1499—1535.
1535—1571.
1571—1598.
1598—1608.
1608—1619.
1619—1640.
1640—1688.
1688—1701.

1701—1713.
1713—1740.
1740—1786.
1786—1797.
1797—1840.
1840—1861.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 Y B 17 18 19



R

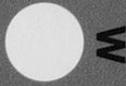


G

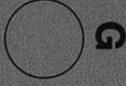


B

M



W



G

11



K

14



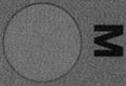
C

15



Y

B



M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

I. Die Zeitgenossen von Brandenburg

1157-1160 Die Zeitgenossen
1160-1170 Die Zeitgenossen
1170-1180 Die Zeitgenossen

II. Die Zeitgenossen des 12. Jahrhunderts

1180-1190 Die Zeitgenossen
1190-1200 Die Zeitgenossen
1200-1210 Die Zeitgenossen
1210-1220 Die Zeitgenossen
1220-1230 Die Zeitgenossen
1230-1240 Die Zeitgenossen
1240-1250 Die Zeitgenossen
1250-1260 Die Zeitgenossen
1260-1270 Die Zeitgenossen
1270-1280 Die Zeitgenossen
1280-1290 Die Zeitgenossen
1290-1300 Die Zeitgenossen

III. Die Zeitgenossen des 13. Jahrhunderts

1300-1310 Die Zeitgenossen
1310-1320 Die Zeitgenossen
1320-1330 Die Zeitgenossen
1330-1340 Die Zeitgenossen
1340-1350 Die Zeitgenossen
1350-1360 Die Zeitgenossen
1360-1370 Die Zeitgenossen
1370-1380 Die Zeitgenossen
1380-1390 Die Zeitgenossen
1390-1400 Die Zeitgenossen